

81. Advents- und Weihnachtsgrüße

Dass wir uns anstecken lassen
vom hilflosen Kind in der Krippe und
Wärme schaffen
gegen die Kälte der Welt,
dass uns leuchtet der Stern der Sehnsucht
nach Gerechtigkeit und Frieden.

Dieser Wunsch begleite uns alle in der Zeit des
Advents und zum Fest der Menschwerdung Got-
tes.

Besonders möchte ich Ihnen allen danken für Ih-
ren Einsatz und für Ihr Zeugnis, um Augen, Oh-
ren und Herzen der Menschen zu öffnen für das
Kommen des Reiches Gottes unter uns.



Benno Elbs
Diözesanbischof

82. Friedensbotschaft von Papst Franziskus

Bitte beachten Sie die entsprechende Ausgabe
des Osservatore Romano und auf der Homepa-
ge www.vatican.va.

83. Botschaft von Papst Franziskus für die Fastenzeit 2014

Bitte beachten Sie die entsprechende Ausgabe
des Osservatore Romano und auf der Homepa-
ge www.vatican.va.

84. Gedanken zur Adventaktion „Bruder und Schwester in Not“

Liebe Gläubige!

In der Adventzeit richten wir unseren Blick auf die
Geburt eines bedeutenden Kindes. Betlehem
heißt der Ort, an dem Jesus Christus, unser Erlö-
ser, geboren wurde. Und dieses Betlehem ist
nicht nur ein Ort achtzehn Kilometer südlich von
Jerusalem. Denn das Evangelium von der Geburt
Jesu erzählt von der Menschwerdung Gottes. Da-
rum liegt Betlehem überall dort, wo Menschen zu
hoffen vermögen nach einer neuen und gerechten
Welt.

Bethlehem liegt in den Händen eines italienischen
Fischers, der aus einem treibenden Flüchtlings-
boot vor Lampedusa ein kleines Kind aus Afrika in
sein Fischerboot aufnimmt. Die Eltern dieses Kin-
des sind kurz zuvor ertrunken.

Bethlehem liegt in den Armen einer Frau in Ma-
lambo, welche ihr an Malaria erkranktes Kind
festhält und die Medikamente in der Höhe von
drei Euro nicht bezahlen kann. Und sie weiß ge-
nau, dass ihr Kind bei einem neuen Malariaschub
sterben wird. Bethlehem liegt in den Händen einer
erfahrenen Hebamme in Malambo. Sie wartet auf
die neu zu bauende Geburtenstation. In all diesen
Händen liegt auch unser Bethlehem.

Allein in Malawi kann nur etwa die Hälfte aller
Geburten medizinisch betreut werden. Und viel-
fach beginnt die Mangelernährung schon im Mut-
terleib. Damit schwindet die Widerstandskraft ge-
gen Krankheiten. Kommen schließlich noch
schlechte sanitäre Verhältnisse dazu - unsauberes
Wasser, unzureichende Impfungen - so wird das
Elend unübersehbar. Die menschlichen und wirt-
schaftlichen Auswirkungen dieser Not liegen auf

der Hand: Unterernährung, mangelnde Schulbildung, ein Leben am Existenzlimit in sozialer wie auch wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Sicherung der Grundbedürfnisse ist das Ziel der Aktion „Bruder und Schwester in Not“. Die Bereiche Gesundheit und Bildung für die Kinder dieser Welt stehen dabei im Vordergrund. Wir brauchen Ihre Mithilfe für die Hilfsprojekte der Aktion „Bruder und Schwester in Not“ und bitten um Ihre Spende für die Geburtenstation in Malambo in Malawi.

„Echte Nächstenliebe, so wie sie Gott eigen ist und wie er sie uns zeigt, verlangt nach Gerechtigkeit, verlangt danach, dass der Arme einen Weg findet, nicht mehr arm zu sein.“ Mit diesen Worten erinnert uns Papst Franziskus auch daran, dass wir uns nicht mir einer „Globalisierung der Gleichgültigkeit“ abfinden dürfen.

Wir stehen in der Adventzeit in der Erwartung des Kommens unseres Erlösers mit seiner Botschaft: „Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war krank und ihr habt mich besucht“. Mit Ihrer Gabe für Bruder und Schwester in Not wird der Ort Betlehem zu dem, was das Wort „Betlehem“ bedeutet – zu einem „Haus des Brotes“.

Eine gesegnete und besinnliche Adventzeit wünscht Ihnen

Benno Elbs
Diözesanbischof

Wir bitten, diese Gedanken zur Adventaktion "Bruder und Schwester in Not" am Samstag, 7. Dezember (Vorabendmesse) und Sonntag, 8. Dezember 2013 (2. Adventsonntag) in allen Gottesdiensten zu verlesen. Danke.

85. Adventopfersammlung „Bruder und Schwester in Not“

Unser Motto in diesem Jahr „Zukunft durch Gesundheit schaffen“

In Malambo, einem abgelegenen Ort in Malawi, Afrika, ist der Bedarf nach Ärzten sehr groß. Ein Drittel der Bevölkerung erkrankt jährlich an Malaria, davon sind die Hälfte Kinder. Fast jedes 12. Kind erlebt seinen 5. Geburtstag nicht. Die Müttersterblichkeit in Malawi ist etwa hundertmal höher als in Österreich.

In der Buschambulanz Malambo, ein Projekt von „Bruder und Schwester in Not“ können ca. 40.000 Menschen im Umkreis medizinisch betreut werden. In der geplanten Geburtenstation können Frauen ihre Kinder begleitet durch erfahrene Hebammen zur Welt bringen.

Auch erhalten die Mütter Stillberatung, Ernährungsberatung und Informationen zu notwendige Impfungen für die gesunde Entwicklung der Kinder.

Weitere Projekte, die von "Bruder und Schwester in Not" fortlaufend unterstützt werden:

- Bischof Kräutler, Brasilien
- Brunnenbau- und Bewässerungsprojekte in Burkina Faso
- Ausbildungsprojekte für Frauen in Burkina Faso und Indien
- Berufsausbildungszentrum Enugu in Nigeria
- Bildungs- und Gesundheitsprojekte für Aids-waisen Kinder in Afrika und Indien
- Personelle Entwicklungshilfe, Ausbildung und Einsatz von EntwicklungshelferInnen von HORIZONT 3000

„Bruder und Schwester in Not“ hilft. Weil uns die Menschen am Herzen liegen. Helfen wir aus Dankbarkeit, weil es uns gut geht.

In unserer Diözese wird die Adventaktion am 3. Adventsonntag 14./15. Dezember 2013 durchgeführt. Wir bitten Sie, die Sammelsäckchen bei den Gottesdiensten auszuteilen oder beim Pfarrblatt beizulegen und in den Gottesdiensten empfehlend auf die Aktion hinzuweisen.

Den gesammelten Spendenbetrag bitten wir auf unser Konto bei der Sparkasse Feldkirch, BIC: SPFKAT2BXXX, IBAN: AT23 2060 4000 0003 5600, zu überweisen. Vielen herzlichen Dank für Ihren Einsatz.

Weitere Informationen und den Liturgiebehelf finden Sie auf unserer Homepage www.bruderundschwesterinnot.at oder erhalten Sie im Sekretariat bei Daniela Schweizer DI – FR 8:00 bis 12:00 Uhr unter der Tel. 05522/3485-154, e-mail: daniela.schweizer@kath-kirche-vorarlberg.at.

86. Missio-Sammlung für Priester aus allen Völkern

6. Jänner: Missio-Sammlung für Priester aus 3 Kontinenten

In Afrika, Asien und Lateinamerika ist der Zustrom zu den Priesterseminaren groß. Viele junge Männer sehnen sich danach, im „Weinberg des Herrn“ für das Wohl der Menschen zu arbeiten. Oft müssen aber ernsthafte Bewerber abgewiesen werden, weil es an Geld zur Ausbildung und an Platz für die Unterbringung fehlt. Mit der Kirchen-Sammlung am 6. Jänner „für Priester aus 3 Kontinenten“ wird eine fundierte theologische und pastorale Ausbildung von Priesteramtskandidaten in Afrika, Asien und La-

teinamerika ermöglicht. Jährlich unterstützen die Päpstlichen Missionswerke weltweit mehr als 80.000 Seminaristen und tausende Novizen.

Die Kirchensammlung am „Fest der Erscheinung des Herrn – Epiphanie“ am 6. Jänner ist eine entscheidende Hilfe, damit junge Männer ihrer Berufung zum Priester folgen können.

Für alle Spenden bei der Sammlung am 6. Jänner 2013 – es waren in unserer Diözese 68.728 Euro – dankt Missio Vorarlberg im Namen aller Menschen, die durch diese Unterstützung Christus im Wort Gottes, in den Sakramenten und im Teilen der Sorgen und Freuden des Lebens erfahren können.

Aktion „Priesterpatenschaft“

Durch die Aktion „Priesterpatenschaft“ von Missio tragen viele Pfarreien, Gruppen und Einzelpersonen in Vorarlberg dazu bei, jungen Priesterstudenten ihr Studium zu ermöglichen. Das jährliche Stipendium für einen Priesterstudenten in Afrika, Asien oder Lateinamerika beträgt derzeit € 570.

Plakate und Gestaltungsunterlagen zur Missio-Sammlung am 6. Jänner und über die Aktion „Priesterausbildung“ sendet Missio den Pfarreien direkt zu.

Weitere Infos:

Priesterpatenschaften: priester@missio.at
Bestellungen: bestellung@missio.at

Missio Vorarlberg, Weidachstraße 1, 6900 Bregenz - St. Kolumban, Telefon: 05574/71742, E-Mail: vorarlberg@missio.at

87. Familienfasttag am Aschermittwoch, 5. März 2014

Die Kath. Frauenbewegung ruft im Rahmen der Aktion Familienfasttag unter dem Motto

„Teilen macht stark - billig ist doch zu teuer - faire Arbeitsbedingungen für alle“

wieder zum Teilen mit den benachteiligten Frauen in Asien und Lateinamerika auf.

In unserer Diözese findet der Familienfasttag am Aschermittwoch statt. Die Seelsorger werden gebeten, rechtzeitig und empfehlend auf die Aktion hinzuweisen und bei allen Gottesdiensten das Familienfasttagopfer einzuheben.

Wir bitten Sie den gesammelten Spendenbetrag auf unser Konto bei der Sparkasse Feldkirch, Kto-Nr.0000-020560, BLZ 20604, zeitgerecht zu überweisen.

Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Weitere Informationen und Unterlagen (Plakate, Flugblätter, Sammelsäckchen, Behelfe usw.) erhalten Sie bei der Kath. Frauenbewegung, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch, Di und Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr unter der T 05522/3485-212, E-Mail: kfb@kath-kirche-vorarlberg.at

88. Diözesanprojekt für den Familienfasttag 2014

Ein Teil der FFT Spenden in der Diözese wird zur Unterstützung von folgendem Vorarlberger Projekt verwendet: Granja Hogar, Schule für Indianermädchen, San Ignacio, Bolivien. Frau

Dr. Karoline Artner vom Werk der Frohbotschaft in Batschuns bat uns um eine weitere Förderung des Stipendienfonds zur Ausbildung einheimischer Indianermädchen. Sie werden betreut und begleitet, damit sichergestellt ist, dass die Mittel zweckentsprechend verwendet werden.

89. Ökumenischer Weltgebetstag am Freitag, 7. März 2014

In vielen Pfarren wird wieder der Weltgebetstag gefeiert. Christliche Frauen aus Ägypten haben die Liturgie vorbereitet.

Ihre Themen sind: Grenzen überwinden, Frieden leben, gemeinsam die Zukunft gestalten.

Sie laden uns ein zum Mitfeiern unter dem Titel

„Ströme in der Wüste“

Im Bildungshaus St. Arbogast wird von der Kath. Frauenbewegung ein Vorbereitungsnachmittag angeboten.

Termin:

Freitag, 10. Januar 2014, 14.00 Uhr

An diesem Nachmittag wird an Hand von Bildern Ägypten vorgestellt, die Bibelstellen erklärt und es werden praktische Tipps zur Gestaltung des Gottesdienstes vorgegeben.

Anmeldungen werden bei der kfb im Diözesanhaus gerne entgegen genommen.

90. Personalnachrichten

Das Schulamt gibt folgende personelle Veränderung bekannt:

Der Auftrag als Fachinspektorin für den katholischen Religionsunterricht an Pflichtschulen wurde für Frau **Dipl. Päd. Maria Lang** bis zum Jahr 2014 verlängert.

Das Pastoralamt gibt folgende personelle Veränderung bekannt:

Mag. Thomas Netzer-Krautsieder ist seit 1. Oktober 2013 neben seiner Tätigkeit als Krankenhausseelsorger Fachreferent für Geistliche Begleitung im Pastoralamt (bisher Sr. Clara Mair).

91. Pensionierungs- und Versetzungswünsche Priester

Pensionierungs- und Versetzungswünsche mögen bis spätestens **Ende Dezember 2013** an das Bischöfliche Ordinariat gerichtet werden. Wir bitten um Verständnis, dass später eintreffende Gesuche nur im Falle von Krankheit oder gleichwertigen Gründen berücksichtigt werden können.

Dem Beschluss des Priesterrates entsprechend soll **nach dem 75. Lebensjahr** jedes Jahr ein **weiterer Verbleib** in der Pastoral neu besprochen werden, um der pastoralen Situation und dem Gesundheitszustand eines jeden Priesters entsprechen zu können.

92. Laienmitarbeiter/innen im pastoralen Dienst

Bewerbung um Anstellung bzw. Veränderung

Veränderungswünsche als Mitarbeiter/innen im pastoralen Dienst mögen bis Ende Februar 2014 schriftlich an Pastoralamtsleiter Dr. Walter Schmolly, Bahnhofstr. 13, 6800 Feldkirch oder pastoralamt@kath-kirche-vorarlberg.at, eingereicht werden.

93. Kirchliche Statistik 2013 – Zählbogen

Diesem Diözesanblatt liegen für alle Pfarrämter und matrikenführenden Seelsorgestellen die **„Zählbogen für die kirchliche Statistik 2013“** bei.

Auf Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz sind neu seit 2006 zusätzlich die Erstkommunionbegleiter/innen und Firmhelfer/innen zu erheben.

Ein Exemplar soll ausgefüllt im Pfarrarchiv hinterlegt werden, das zweite Exemplar ist bis **15. Jänner 2014 an den zuständigen Dekan** weiterzuleiten.

Die Dekane erhalten zusätzlich zwei Exemplare der Sammelliste „Kirchliche Statistik“. Ein Exemplar soll im Dekanatsarchiv hinterlegt, das zweite Exemplar **bis 31. Jänner 2014 dem Bischöflichen Ordinariat** zugestellt werden.

94. Aushilfen für den Sommer

Priester aus anderen Diözesen bekunden auch heuer wieder die Bereitschaft, im Sommer Urlaubs-Aushilfen zu übernehmen.

Die Vermittlung geschieht durch Herrn Bertram Neurauter, T 05522/3485-7501.

95. Firmtermine 2014

Um die Firmtermine 2014 früh genug einteilen und bekannt geben zu können, werden die für die pfarrliche Firmung Verantwortlichen ersucht, bis spätestens Ende des Jahres 2013 dem Bischöflichen Sekretariat über die jeweiligen Herren Dekane folgende Fragen zu beantworten:

1. Gewünschter Firmtermin (Datum, Uhrzeit, Firmkirche)
2. Angabe von zwei weiteren möglichen Terminen (Ausweichtermine) mit den Angaben von Ort und Zeit usw.
3. Evtl. spezielle Wünsche (z. B. Firmspender, ...)
4. Anzahl der Firmlinge

Die Herren Dekane werden freundlich ersucht, in das Formular „Firmtermine“ die entsprechenden Angaben einzutragen und sie dann verlässlich bis zum 15. Jänner 2014 mitzuteilen.

Für die Vorbereitung und Spendung des Sakramentes bitte die Rahmenordnung einer gemeindlichen Sakramentenpastoral als Glaubensweg „Christ werden“ vom 2. Juni 2004 beachten. Wir weisen darauf hin, dass Firmspender eine Beauftragung benötigen. Wir bitten entsprechende Ansuchen zeitgerecht an das Bischöfliche Ordinariat zu richten.

96. Diözesanhaus geschlossen

Das Diözesanhaus bleibt während den Weihnachtsfeiertagen in der Zeit von **Montag, den 23. Dezember 2013 bis einschließlich Montag, den 6. Jänner 2014** geschlossen.

Wir bitten höflich um Verständnis.

97. Amtsblatt der Österr. Bischofskonferenz

Das Amtsblatt Nr. 60 vom 1. Oktober 2013 wird im November an alle Priester unserer Diözese versandt.

98. Schriftenreihe der Österr. Bischofskonferenz – Heft 13

In der Schriftenreihe der Österreichischen Bischofskonferenz "Die Österreichischen Bischöfe" ist Heft 13: **"Pontifikatswechsel 2013"** erschienen und wird im November an alle Priester in unserer Diözese versandt.

99. Priesterexerzitien 2014

in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol

Das Heft wird an alle Priester unserer Diözese zugesandt.

100. Kongregationstag und Titularfest 2013

Freitag , 22. November 2013

Die Marianische Kongregation der Priester und Diakone lädt alle Mitbrüder recht herzlich zum heurigen MK-Tag am 22. November ein.

Wir beginnen mit der Vesper um 14.30 Uhr im Dom St. Nikolaus. Danach wird uns Bischof Dr. Benno Elbs im Saal des Diözesanhauses einen Impuls zum Thema „Priesterliche Spiritualität“ geben.

Mit einer kleinen Jause runden wir unser Treffen ab.

Für den Konsult: Kpl. Lukas Bonner, Präfekt

101. Richtlinien für die Temporalienübergabe der Diözese Feldkirch

Die am 1. September 2008 für die Dauer von fünf Jahren in Kraft getretenen Richtlinien für die Temporalienübergabe der Diözese Feldkirch werden um ein Jahr verlängert.

Dr. Benno Elbs
Diözesanbischof

102. Katholischer Gottesdienst im ORF – Ö-Regional

Sonntag, 5. Jänner 2014, 10.00 bis 11.00
Uhr in Satteins.

103. Hinweis über die Veröffentlichung des nächsten Diözesanblattes 2014

Das nächste Diözesanblatt (Jänner/Februar 2014) wird Mitte Februar 2014 erscheinen. Redaktionsschluss ist Ende Jänner 2014.

104. Datenschutz - Direktorium

Das Direktorium 2014 wird in den nächsten Tagen versandt. Wir bitten Sie zu beachten, dass der Kurz-Schematismus dem Datenschutz unterliegt und daher unbefugten Personen sowie unzuständigen Stellen nicht weitergegeben werden darf.

Inhalt:

81. Advents- und Weihnachtsgrüße
82. Friedensbotschaft von Papst Franziskus
83. Botschaft von Papst Franziskus für die Fastenzeit 2014
84. Gedanken zur Adventaktion „Bruder und Schwester in Not“
85. Adventopfersammlung „Bruder und Schwester in Not“
86. Missio-Sammlung für Priester aus allen Völkern
87. Familienfasttag am Aschermittwoch, 5. März 2014
88. Diözesanprojekt für den Familienfasttag 2014
89. Ökumenischer Weltgebetstag am 7. März 2014
90. Personalnachrichten
91. Pensionierungs- und Versetzungswünsche Priester
92. Laienmitarbeiter/innen im pastoralen Dienst
93. Kirchliche Statistik 2013 – Zählbogen
94. Aushilfen für den Sommer
95. Firmtermine 2014
96. Diözesanhaus geschlossen
97. Amtsblatt der Österr. Bischofskonferenz
98. Schriftenreihe der Österr. Bischofskonferenz – Heft 13
99. Priesterexerzitien 2014
100. Kongregationstag und Titularfest 2013
101. Richtlinien für die Temporalienübergabe der Diözese Feldkirch
102. Katholischer Gottesdienst im ORF – Ö-Regional
103. Hinweis über die Veröffentlichung des nächsten Diözesanblattes 2014
104. Datenschutz - Direktorium

Herausgeber und Verleger:

Bischöfliches Ordinariat Feldkirch,
T 05522/3485-308
E-Mail: ordinariat@kath-kirche-vorarlberg.at
f.d.I.v.: Generalvikar Msgr. Rudolf Bischof
Bahnhofstrasse 13, A-6800 Feldkirch
Druck: Diöpress Feldkirch
P.b.b.-Nr333417I7I93U – Verlagspostamt Feldkirch